

ALBUM

DAS PHILATELIEMAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN POST AG

JÄNNER 2018



EIN NEUES JAHR BEGINNT

Kaum sind die Weihnachtsfeiertage vorüber, geht auch das Jahr schon zu Ende, aber wie schon Hermann Hesse gesagt haben soll: Jedem Ende wohnt ein Anfang inne.

Und so beginnt das neue Jahr schwungvoll und klassisch zugleich: Das alljährliche Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker führt uns zur Sondermarke aus der Reihe „Musikinstrumente“, die diesmal der gewichtigen Wiener Tuba gewidmet ist. Ebensolche Klassiker sind die vor über 100 Jahren von Michael Thonet entwickelten Bugholzmöbel, die heute noch einige traditionelle Wiener Kaffeehäuser zieren. Und auch der Steyr 50 Kleinwagen, genannt „Baby“, ist mittlerweile ein legendärer Oldtimer und wird, so wie der Erfinder der Kaffeehausstühle, mit einer Sondermarke gewürdigt.

Bei den personalisierten Briefmarken geht es diesmal vor allem um die prächtige Natur in unserem schönen Land. Eine Marken Edition 4 ist den Sehenswürdigkeiten in Österreich gewidmet. Die vielfältigen Katzenrassen – von der nackten Sphynx bis zur kuscheligen Perserkatze – werden wiederum in einer Marken Edition 20 vorgestellt. Mit unseren liebsten Haustieren, den Hunden und Katzen, befasst sich auch ein Markenheft, und zwar im Speziellen mit der Kommunikation unserer Vierbeiner. Postkartenhefte mit wunderschönen Briefmarken und Ansichtskarten zum Verschicken oder auch zum Sammeln gibt es mit nostalgischen Blumenmotiven oder zu verschiedenen Anlässen, bei denen man einfach mal „Danke“ sagen möchte oder jemandem seine guten Wünsche übermittelt.

Wunderschöne und innovative Briefmarken werden uns jedenfalls auch im neuen Jahr wieder erwarten – stellvertretend sei hier nur der Markenblock zum 100. Todestag von Gustav Klimt, Egon Schiele, Otto Wagner und Kolo Moser genannt.

Weiterhin ein ganz großes Anliegen ist uns die stetige Verbesserung des Serviceangebots für die Briefmarkensammlerinnen und -sammler. Denn die Briefmarke soll wieder mehr in den Vordergrund treten und ein selbstverständlicher Teil unserer Alltagskultur werden, spiegelt doch jedes dieser „Kunstwerke im kleinen Rahmen“ unsere Geschichte und unsere Kultur wider.

Damit wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen und guten Start in das neue Jahr 2018,

Ihr

Stefan Nemeth
Leitung Philatelie & Sortimentsmanagement
Österreichische Post AG

PS: Die Wünsche unserer Leserinnen und Leser sind uns sehr wichtig! Darum bilden wir ab sofort alle Philatelietage und Sonderpostämter wieder in chronologischer Reihenfolge ab.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Österreichische Post AG
Philatelie,
Rochusplatz 1,
1030 Wien

Sammler-Service
Steinheilgasse 1,
1210 Wien

Telefonzeiten:
Montag bis Donnerstag
8 – 16 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr

Gratis-Hotline innerhalb
Österreichs: 0800 100 197
Tel. 057767 95095
(außerhalb Österreichs:
0043 57767 95095)
Fax: 057767 95195
(außerhalb Österreichs:
0043 57767 95195)
E-Mail: sammler-service@post.at

Zentrale Stempelstelle
Philatelie –
Sonderpostamt
Steinheilgasse 1, 1210 Wien
Tel. 057767 33600
E-Mail:
pa.1010.sonderpostamt@post.at
www.post.at
www.post.at/philatelie

Layout:
Verlag Pollischansky
www.verlag-pollischansky.at

Druck:
Niederösterreichisches
Pressehaus, St. Pölten

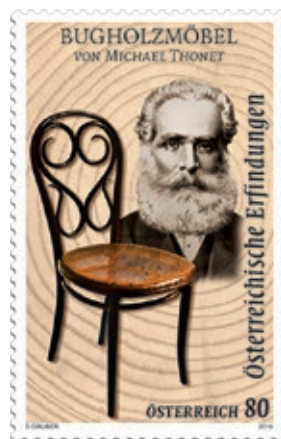
„VATER“ DES KAFFEEHAUSSTUHLS

MICHAEL THONET SCHUF NICHT NUR DEN TRADITIONELLEN SESSEL DER WIENER KAFFEEHÄUSER, SONDERN EINE GANZE SERIE KLASSISCHER MÖBELSTÜCKE.

Fürst Metternich holte den Möbeltischler aus Boppard am Rhein nach Wien. Dort konnte Thonet seine Entwürfe dem Kaiserhaus präsentieren und auch ein Patent dafür erwerben. Schließlich gründete Michael Thonet in Wien gemeinsam mit seinen fünf Söhnen ein eigenes Unternehmen, die *Gebrüder Thonet*.

Berühmt ist das Unternehmen für seine Bugholzmöbel, für deren Fertigung Michael Thonet ein eigenes Verfahren entwickelte. Die Kaffeehausstühle bestechen durch ihre schlichte Form mit der typischen gebogenen Rückenlehne. Legendar ist der *Stuhl Nr. 14* (heute 214), für den Thonet 1867 bei der Weltausstellung in Paris eine Goldmedaille erlangte. Heute ist dieses Modell eine Design-Ikone und gilt als der meistgefertigte Stuhl der Welt. Der Stuhl kann aus wenigen vorgefertigten Einzelteilen einfach zusammengebaut werden und ist daher auch für den Export bestens geeignet.

Aus den *Gebrüder Thonet* wurde später die *Thonet GmbH*, die heute ihren Sitz in Deutschland hat und immer noch klassische wie auch moderne hochwertige Sitzmöbel erzeugt.



Sondermarke „Bugholzmöbel – Michael Thonet“
Ausgabetag: 22.1.2018



Foto: © polydesign / fotolia.com

DAS „BABY“: MOBILITÄT FÜR ALLE

DER STEYR 50 KLEINWAGEN – LIEBEVOLL STEYR BABY GENANNT – IST DIE ÖSTERREICHISCHE VARIANTE DES „VOLKSWAGENS“.

Hergestellt wurde der Steyr 50 vom oberösterreichischen Automobilkonzern Steyr-Daimler-Puch in den Jahren 1936 bis 1938, als überarbeitete Version Steyr 55 von 1938 bis 1940, dann musste die Produktion kriegsbedingt eingestellt werden. Ing. Karl Jenschke und der Motorkonstrukteur Karl Wagner entwickelten den heutigen Klassiker.

Sondermarke „Steyr Typ 50 ‚Baby‘“ Ausgabetag: 27.1.2018



Der Steyr 50 war der direkte Konkurrent des deutschen Volkswagens, des späteren VW Käfers, der in seiner Konstruktion allerdings einige Jahre hinterherhinkte. Im Februar 1936 wurde das „Baby“ bereits auf der Internationalen Automobilausstellung in Berlin vorgestellt, der deutsche Konkurrent von VW wurde erst nach 1945 in Serie erzeugt.

Insgesamt wurden vom Steyr Baby 13.000 Exemplare gebaut. Der Wagen war als Kleinwagen mit dem Komfort eines Mittelklassewagens konzipiert: geräumig, sicher, leistungsfähig und praktisch, dazu qualitativ hochwertig gefertigt und sparsam im Verbrauch und in der Erhaltung. Mit seinen 22 bzw. 25,5 PS (als Steyr 55) bei niedrigem Eigengewicht war er auch auf Österreichs Alpenstraßen flott unterwegs.



Ein Steyr 50
„Baby“ im Museum

DIE BESONDERE WIENER TUBA

GROSS UND BEHÄBIG WIRKT SIE, DIE GOLDEN GLÄNZENDE TUBA. ENTSPRECHEND TIEF UND BEEINDRUCKEND IST AUCH IHR KLANG.

Eine ganz eigene Art der Tuba ist bis heute in traditionellen Wiener Orchestern im Einsatz: Die Wiener Tuba ist eine ganz besondere Variante einer Tuba. Sie weist eine unterschiedliche Bauart im Gegensatz zu einer „gewöhnlichen“ F-Tuba auf, denn sie hat einen engeren Mensurverlauf und daher auch eine etwas hellere Klangfarbe. Zudem besitzt sie sechs Ventile, von denen je drei mit der linken und der rechten Hand gespielt werden – das sogenannte Wiener Griffsystem.

Gemeinsam mit den anderen typischen Instrumenten wie etwa dem Wiener Horn oder der Wiener Oboe ist die Wiener Tuba für den ganz eigenen Wiener Klangstil verantwortlich. Damit bezeichnet man die spezifische Interpretation von Musikstücken in der Tradition der Wiener Klassik durch namhafte österreichische Orchester wie z. B. die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker oder auch das Orchester der Volksoper Wien. Aber auch in kleinen Blechbläserensembles wird die Wiener Tuba eingesetzt, insgesamt ist sie jedoch nicht sehr verbreitet.

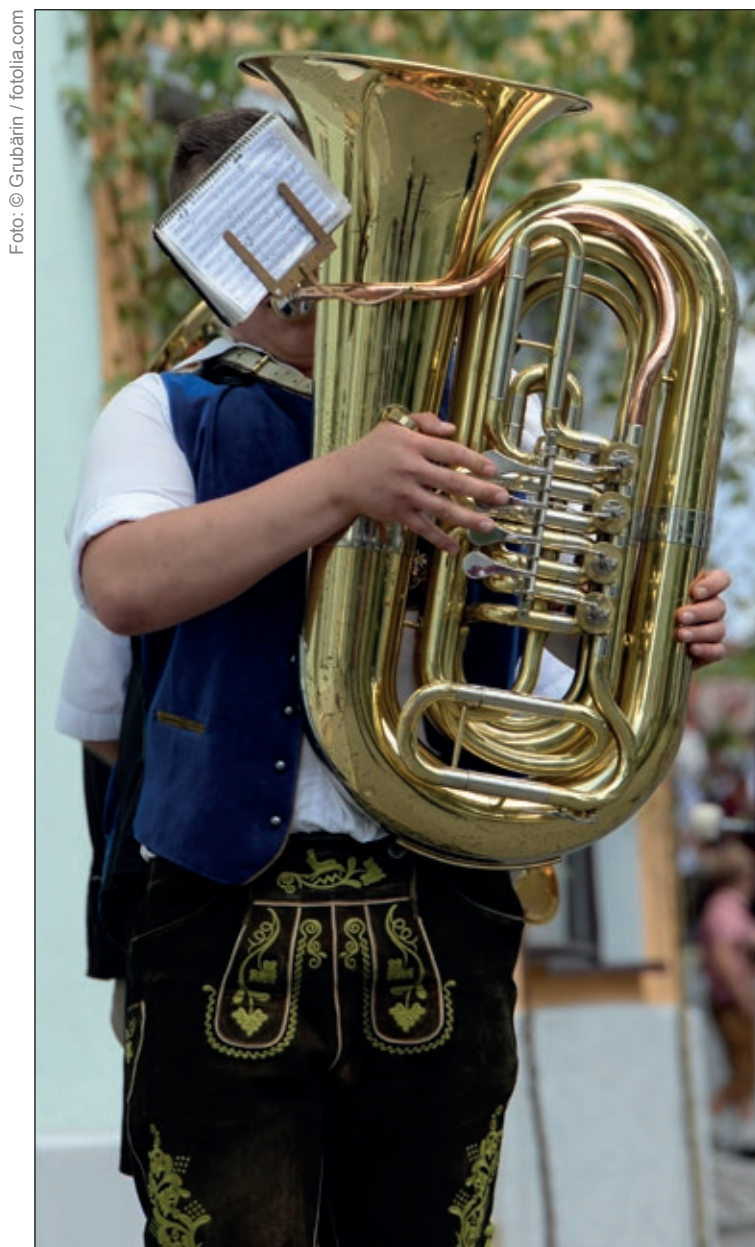


Foto: © Grubärrin / fotolia.com

Gut erkennbar: die sechs Ventile einer Wiener Tuba.



Sondermarke „Wiener Tuba“
Ausgabetag: 22.1.2018



Foto: © Shoesbox / Wikimedia / CC-BY-SA 3.0

Die Tuba im Allgemeinen zählt man zu den BÜGELHÖRNERN. Sie ist das tiefste der Blechblasinstrumente – vor allem die Kontrabasstuba in C- oder B-Grundstimmung hat einen erdigen, schweren, grollenden Klang. Gespielt wird die Tuba vorwiegend im Sitzen, das Instrument ruht dabei auf dem Oberschenkel des Spielers oder auf dem Sessel. Tuben (oder Tubas) werden in klassischen Orchestern, in Bläserensembles, in der Volksmusik und auch im Jazz verwendet. Auch in der Militärmusik ist die Tuba im Einsatz, es gibt spezielle Bauformen und Tragegurte für die Verwendung beim Marschieren. Eine besonders auffällige Variante einer runden Tuba ist das Sousaphon, das der Spieler um den Körper geschlungen trägt. Dieses enorme Musikinstrument wird häufig in amerikanischen Militärbands benutzt.

Im Orchester unterstützt die Tuba die Kontrabässe und den Posaunensatz, sie erfüllt aber zum Beispiel in Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ auch solistische Aufgaben. Auch einige Solowerke wurden für die Tuba komponiert, etwa von Paul Hindemith oder Ralph Vaughan Williams.

Auch in der Volksmusik hat die Tuba ihren festen Platz.

NEUES ZUM JAHRESBEGINN



POSTKARTEN HEFT „DANKE“

Sich bei Menschen zu bedanken, die für einen da waren, die Gutes getan und Freude bereitet haben, ist eigentlich selbstverständlich. Was liegt also näher, als diesen Menschen eine Danke-Postkarte zu schicken? In diesem Postkarten Heft finden Sie sechs Danke-Postkarten und Briefmarken im Wert von EUR 4,08.

EUR 4,99 • Bestell-Nr. 618002



MARKEN EDITION 1 – SERIE FISCH „ANEMONENFISCH“

Anemonenfische, häufig auch Clownfische genannt, sind eine in den Korallenriffen des tropischen Indopazifik vorkommende Gattung der Riffbarsche und leben in enger Symbiose mit Seeanemonen. Die zwischen acht und 15 Zentimeter lang werdenden Anemonenfische ernähren sich von Zooplankton, einige auch von Algen. **EUR 2,40 / im Abo EUR 1,90 • Bestell-Nr. 118641**



MARKEN EDITION 20 SELBSTKLEBEND „KATZENRASSEN“

Die Katze ist eines unserer beliebtesten Haustiere, ob sie nun eine Hauskatze oder eine edle Rassekatze ist. Diese Marken Edition stellt einige der beliebtesten und bekanntesten Katzenrassen vor. Mit 20 exklusiven Katzenbriefmarken im Gesamtwert von EUR 14,20.

EUR 20,90 / im Abo EUR 15,90
● Bestell-Nr. 118601



MARKEN EDITION 4
„SEHENSWÜRDIGKEITEN
IN ÖSTERREICH“

Schloss Belvedere, Burg Hohenwerfen,
Stift Göttweig, Heidentor.

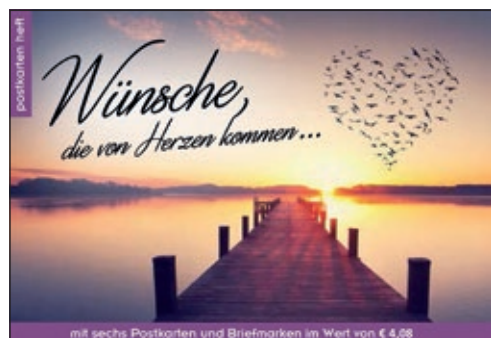
EUR 5,50 / im Abo EUR 4,50
● Bestell-Nr. 118661



POSTKARTEN HEFT

„WÜNSCHE, DIE VON HERZEN KOMMEN“

Wer mag es nicht, nahestehenden Menschen immer wieder einmal Gutes zu wünschen? Ist doch die Freude, die man anderen bereitet, eine besonders schöne Freude! In diesem Postkarten Heft finden Sie sechs Postkarten und Briefmarken mit Wünschen, die von Herzen kommen. Inklusive Briefmarken im Wert von EUR 4,08. **EUR 4,99 • Bestell-Nr. 618003**



POSTKARTEN HEFT

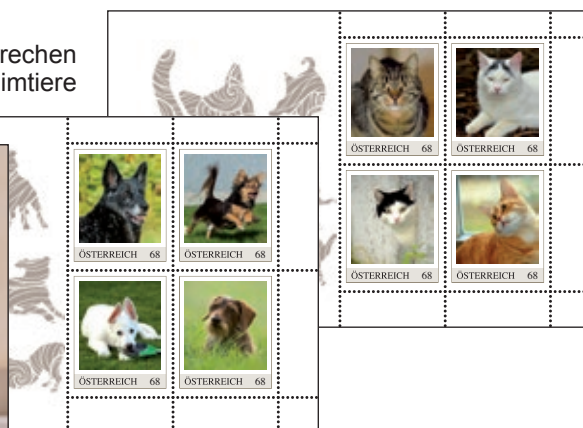
„BLUMEN AUF GRUSSKARTEN“

Was gibt es Schöneres als einen liebevoll zusammengestellten Blumenstrauß? Wenn es aber einmal doch kein persönlich überreichter Blumenstrauß sein kann, warum dann nicht einer auf Postkarte? Schon vor vielen Jahrzehnten waren Blumengebinde und Stillleben beliebte Motive für Malerinnen und Maler – kunstvoll und mit größter Akribie wurde so die Natur auf Leinwand gebannt. Eine kleine Auswahl an wunderschönen Blumengemälden finden Sie in diesem Postkarten Heft: So können Sie einen bunten Blütenreigen verschicken, der niemals verwelken wird.

EUR 4,99**• Bestell-Nr. 618001**

MARKEN HEFT „HUNDE UND KATZEN VERSTEHEN“

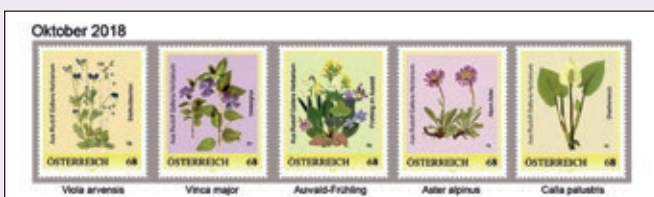
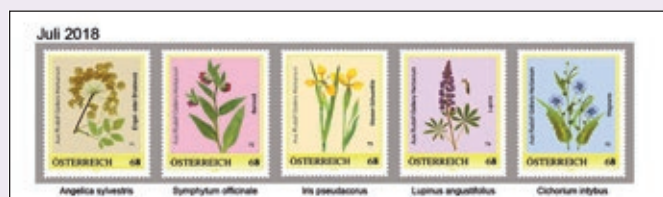
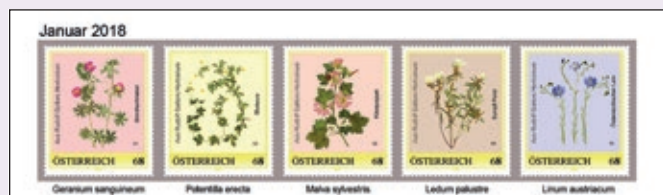
Die Kommunikation mit Hunden und Katzen ist nicht immer einfach, sprechen sie doch eine ganz andere Sprache als wir. Auch unsere liebsten Heimtiere kennen viele Wege, ihre Gefühle, Bedürfnisse oder Launen auszudrücken – umso besser, wenn wir sie auch verstehen. In diesem Marken Heft finden Sie interessante Informationen und Tipps für ein harmonisches Zusammenleben mit Hund und Katze. Inklusive acht Briefmarken im Wert von EUR 5,44.

**EUR 5,99 • Bestell-Nr. 618101**

PERSONALISIERTE BRIEFMARKEN „AUS RUDOLF GALLERS HERBARIUM“

Rudolf Galler ist auch als Briefmarkenentwerfer bekannt. Die Motive der Dauermarkenserie „Blumen“ aus dem Jahr 2007 stammen von ihm. Seine Leidenschaft für Briefmarken mit Blumenmotiven fand und findet auch heuer in der Serie „Aus Rudolf Gallers Herbarium“ ihre Fortsetzung.

Sein Herbarium – eine Sammlung getrockneter und gepresster Pflanzen bzw. Pflanzenteile auf Briefmarken – ist ein beliebtes Sammelgebiet.

**DIE BRIEFMARKEN KÖNNEN NUR IM ABONNEMENT BEZOGEN WERDEN!****Ausgabe: quartalsweise • Anzahl: 5 Motive pro Quartal • Preis je Stück: EUR 2,50**

NEUAUSGABEN

VORBEZUGSTAG: 15. JÄNNER 2018

Sondermarke „Wiener Tuba“

Nennwert: EUR 2,10
 Ausgabetag: 22.1.2018
 Markengröße: 33,35 x 42 mm
 Grafikentwurf: Maria Schulz
 Druck: Joh. Enschedé Stamps B.V. / Kombinationsdruck
 Auflage: 130.000 Stück **Bestell-Nr. 218010**

Sondermarke „Bugholzmöbel – Michael Thonet“

Nennwert: EUR 0,80
 Ausgabetag: 22.1.2018
 Markengröße: 31,8 x 50 mm
 Grafikentwurf: David Gruber
 Druck: Joh. Enschedé Stamps B.V. / Offsetdruck
 Auflage: 350.000 Marken in Bögen zu 10 Stück **Bestell-Nr. 218030**

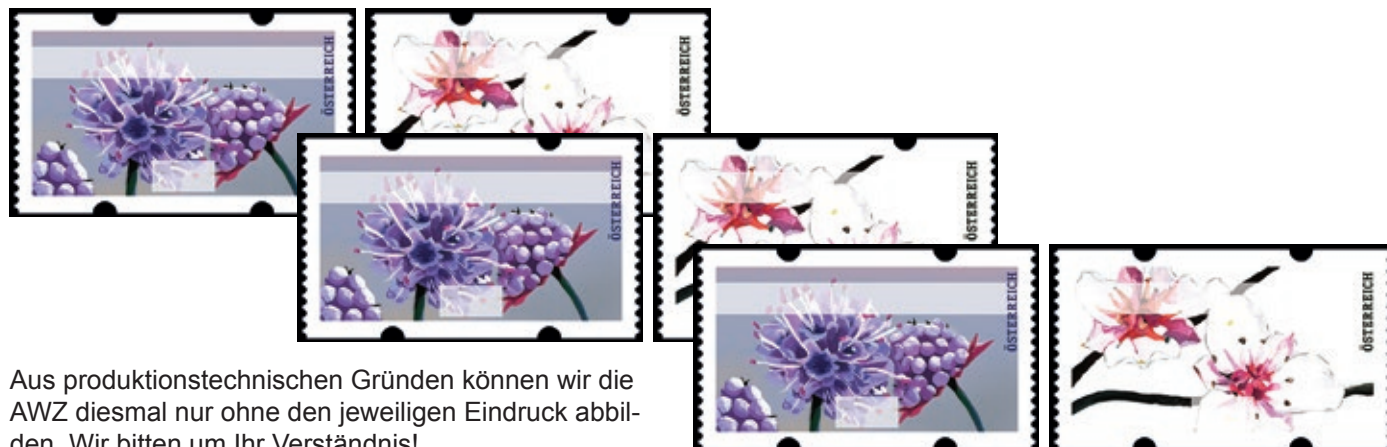
Sondermarke „Steyr Typ 50 „Baby“

Nennwert: EUR 1,25
 Ausgabetag: 27.1.2018
 Markengröße: 42 x 34,8 mm
 Grafikentwurf: David Gruber
 Druck: Joh. Enschedé Stamps B.V. / Offsetdruck
 Auflage: 130.000 Marken in Bögen zu 50 Stück **Bestell-Nr. 218020**



AWZ

Anlass	Standort	von	bis	Motiv	Eindruck
Motivwechsel	Philatelie 21, Steinheilgasse 1, 1210 Wien	8.1.2018	bis auf Weiteres	Sommer 2018 (Teufelsabbiss/Schwanenblume)	SONDERPOSTAMT
Motivwechsel	Philatelie 21, Steinheilgasse 1, 1210 Wien	8.1.2018	bis auf Weiteres	Sommer 2018 (Teufelsabbiss/Schwanenblume)	PHILA PUNKT
Motivwechsel	Postfiliale 1010 Wien, Fleischmarkt 19	8.1.2018	bis auf Weiteres	Sommer 2018 (Teufelsabbiss/Schwanenblume)	PHILATELIE.SHOP



Aus produktionstechnischen Gründen können wir die AWZ diesmal nur ohne den jeweiligen Eindruck abbilden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

SONDERSTEMPEL

Datum Zeit	Anlass	Standort	Veranstalter	Entwerfer Darstellung	Gefälligkeits- abstempelung *)	Rückfragen	Abbildung
5.1.2018 10-14 Uhr	Internationale Krippenausstellung	Kammerhofmuseum, Kammerhofgasse 8, 4810 Gmunden	BMSV-Gmunden, Reinhard Neumayr, Wunderburgstraße 30, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 628 90	Gottfried Blank 38 x 42 mm Traditionelle Krippenfigur aus dem Salzkammergut	19.1.2018	Philatelie Region Mitte Renate Rebhandl T. 0664 624 1798	
22.1.2018 9-13 Uhr	Ersttag der Sondermarke „Wiener Tuba“	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Österreichische Post AG, Philatelie	Maria Schulz 44 x 35 mm Notenzeile eines Musikstückes für die Wiener Tuba	5.2.2018 Ersttags- Zusatzstempel	Philatelie Region Ost Gilbert Dörfler T. 0664 624 2360	
22.1.2018 9-13 Uhr	Ersttag der Sondermarke „Bugholzmöbel – Michael Thonet“	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Österreichische Post AG, Philatelie	David Gruber	5.2.2018 Ersttags- Zusatzstempel	Philatelie Region Ost Gilbert Dörfler T. 0664 624 2360	
27.1.2018 10-14 Uhr	Ersttag der Sondermarke „Steyr Baby Typ 50“	Rathaus Steyr, Alter Amtssitzungssaal, Stadtplatz 27, 4400 Steyr	KBMS & ABSV Steyr, Bernd Prokop, Buchholzstraße 23, 4451 Garsten, Tel. 0650 / 54 18 200	David Gruber 38 mm Steyr Typ 50 „Baby“, Logo	10.2.2018 Ersttags- Zusatzstempel	Philatelie Region Mitte Renate Rebhandl T. 0664 624 1798	

*) Gefälligkeitsabstempelungen – wenn nicht anders angegeben – nur bei der Zentralen Stempelstelle-Philatelie, Steinheilgasse 1, 1210 Wien.

PHILATELIETAGE IM JÄNNER

Datum	Uhrzeit	Standort	
04.01.2018	9-15	Postfiliale ● Hauptstraße 1a	*) MM-Mobil 1130 Wien
05.01.2018	10-14	Kammerhofmuseum ● Kammerhofgasse 8	4810 Gmunden
08.01.2018	9-15	Postfiliale ● Dr. Adolf Schärf-Straße 5	*) MM-Mobil 3107 St. Pölten
10.01.2018	9-13, 14-16	Postfiliale ● Kapuzinerplatz 5	8720 Knittelfeld
11.01.2018	9-12 / 13.30-15	Postfiliale ● Dreifaltigkeitsplatz 5-7	*) MM-Mobil 2170 Poysdorf
16.01.2018	10-14	Post Partner ● Oberfeldstraße 95	*) MM-Mobil 4605 Wels
16.01.2018	9-12 / 13.30-15	Postfiliale ● Amtshausgasse 9	7132 Frauenkirchen
16.01.2018	11-15	Postfiliale ● Bambergerplatz 1	9560 Feldkirchen
17.01.2018	9-12 / 14-16	Postfiliale ● Triester Straße 364	8055 Graz-Puntigam
17.01.2018	9-12	Postfiliale ● Gemeindeplatz 4	9601 Arnoldstein
18.01.2018	9-15	Postfiliale ● Fleischmarkt 9	1010 Wien
19.01.2018	8-12	Post Partner ● Hauptstraße 7	*) MM-Mobil 2532 Heiligenkreuz
20.01.2018	8-12	Briefmarken-Tauschbörse im ABZ Zentrum ● Kirchenstraße 34	5020 Salzburg
23.01.2018	9-15	Im Alten Postgebäude ● Bahnhofgürtel 48-50	8020 Graz
23.01.2018	9-15	Postfiliale ● Graben 62	*) MM-Mobil 3300 Amstetten
23.01.2018	14-17	Postfiliale ● Ringstraße 5	6830 Rankweil
24.01.2018	9-12	Postfiliale ● Josef-Pirchl-Straße 11	6370 Kitzbühel
25.01.2018	9-12 / 14-16	Postfiliale ● Denkstraße 37	4030 Linz-Kleinmünchen
25.01.2018	9-12	Postfiliale ● Hauptplatz 8b	*) MM-Mobil 7400 Oberwart
28.01.2018	9-14	TU Mensa ● Wiedner Hauptstr 8-10	1040 Wien
30.01.2018	9-12, 14-16	Postfiliale ● Bahnhofstraße 19	4655 Vorchdorf
30.01.2018	9-12 / 13-15	Postfiliale ● Wiener Neustädter Straße 4	*) MM-Mobil 2540 Bad Vöslau
30.01.2018	9-12	Postfiliale ● Oberer Stadtplatz 5b	6332 Kufstein
31.01.2018	9-15	Postfiliale ● Ignas Semmelweis-Gasse 7	*) MM-Mobil 7000 Eisenstadt
31.01.2018	9-12	Postfiliale ● Maxglaner Hauptstraße 70	5017 Salzburg

*) **Besondere Attraktion: Meine Marke Mobil.** Nützen Sie die Gelegenheit! Lassen Sie sich vor Ort von uns fotografieren und nehmen Sie Ihre persönliche Briefmarke gleich mit nach Hause.



NEUE PHILATELIETAG-MARKENSERIE: STEYRER TRAKTOREN

Die Wiener Philatelietaag-Marken laden auf ganz besondere Weise zum Sammeln von Briefmarken ein. Jährlich gibt es eine neue Serie, so auch 2018. Der Titel der Serie lautet „Traktoren“.

Spricht man von Traktoren, denkt man, speziell in Österreich, an die Firma Steyr, die diese Landmaschinen über Jahrzehnte erzeugt hat. Der bekannteste Traktor ist wohl der „Steyr 15“. Die neue Philatelietaag-Markenserie zeigt die verschiedenen Typen, die heute zum Teil auf Grund ihrer Technik und des Alters im landwirtschaftlichen Betrieb als Museumsfahrzeuge, aber auch bei landwirtschaftlichen Veranstaltungen von Traktorvereinen ausgestellt werden.

Entwerfer der im Detail dargestellten Markenmotive ist Ing. Johann Wirth, von dem bereits mehrere Briefmarkenserien stammen. Der Sachverständige für das Schiffahrt-, Eisenbahn- und Straßenbahnwesen öffnet in seinen dargestellten Aquarellen den künstlerischen Zugang zu allem, was sich technisch bewegt.

Gilbert Dörfler (Leiter Verkaufsstelle Ost) und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch bei den Wiener Philatelietaagen 2018, die einmal im Monat im Postamt 1010 (Fleischmarkt 9) stattfinden werden.



NACHLESE

POST PRÄSENTIERT SONDERMARKE

„WEIHNACHTSORNAMENTE VEREDELT MIT SWAROVSKI® KRISTALLEN“

Helle Sterne und weiße Schneeflocken sind Symbole, die wir gerne mit der Weihnachtszeit verbinden – diese schmücken auch die neue Sonderbriefmarke der Post, die zudem mit einem ganz besonderen Highlight veredelt ist: Auf himmelblauem Hintergrund ist einer der Sterne mit einem glänzenden Swarovski Kristall verziert. DI Dr. Georg Pölzl, Generaldirektor der Österreichischen Post, und Markus Langes-Swarovski, Mitglied des Executive Boards, stellten die Neuheit am Donnerstag, 9. November 2017, im Swarovski Kristallwelten Store Wien in der Kärntner Straße vor.

➔ (v.l.n.r.) Markus Langes-Swarovski (Swarovski Management Board), Dr. Anita Kern (Kerndesign), Generaldirektor DI Dr. Georg Pölzl (Vorstandsvorsitzender Österr. Post AG), Stefan Nemeth (Leiter Philatelie & Sortimentsmanagement Österr. Post AG), Ing. Mag. Günter Fuhry (Executive Vice President Strategy, Quality & Controlling, D. Swarovski Distribution GmbH), Mag. Alois Lingfeld (Leiter Vertrieb Filialen Ost, Österr. Post AG), Mag. Gerlinde Scholler (Leiterin Produktmanagement Philatelie, Österr. Post AG), Manfred Reithofer (Verkaufsleiter Philatelie Ost, Österr. Post AG)

↓ (v.l.n.r.) Ing. Mag. Günter Fuhry (Executive Vice President Strategy, Quality & Controlling, D. Swarovski Distribution GmbH), Mag. Gerlinde Scholler (Leiterin Produktmanagement Philatelie, Österr. Post AG), Thomas Oberbeirsteiner (Bürgermeister Wattens), Wolfgang Stangl (Vertriebsdirektor Filialnetz West-österreich, Österr. Post AG), Gerhard Thomann (Obmann Philatelistenklub O-Dorf)



© Christian Husar (www.christian-husar.com)

Die Sterne und Schneeflocken, wie sie auf der Sondermarke der Post zu sehen sind, sind Darstellungen aus der traditionellen Serie „Weihnachtsornamente“, in der Swarovski bereits seit 26 Jahren zur Winterzeit ein neues Kristallornament herausbringt. Für das besondere Glitzern auf den Sondermarken sorgt ein Kristall, der jedes individuelle Exemplar durch den speziellen „Aurora-Borealis“-Effekt in allen Farben des Regenbogens funkeln lässt.

Der Grafikentwurf für das philatelistische Kunstwerk stammt von Anita Kern in Kooperation mit dem Swarovski Design Team. Am Montag, 13. November 2017, wurde diese besondere Briefmarke im Rahmen des offiziellen Ersttags in Wien (Philatelie Lounge, Post am Rochus) und in den Kristallwelten Wattens vorgestellt bzw. an interessierte Sammlerinnen und Sammler ausgegeben.

Foto: Susanne Krimpelstätter

PRÄSENTATION WEIHNACHTSMARKEN

„ADVENTKALENDER“ UND

„MARIA MIT KIND, CARLO MARATTA“

Zwei weitere der insgesamt fünf diesjährigen Weihnachts-Briefmarken wurden am Freitag, 17.11.2017, von Mag. Gerlinde Scholler in den Räumlichkeiten des VÖPh vorgestellt: Für das Motiv-Design „Adventkalender“ zeichnet Dr. Anita Kern verantwortlich, der Designentwurf der Rollenmarke „Maria mit Kind, Carlo Maratta“ stammt vom Designer Dieter Kraus.

➔ (v.l.n.r.) Dr. Anita Kern (Kerndesign), Mag. Gerlinde Scholler (Leiterin Produktmanagement Philatelie, Österr. Post AG), ÖStR Mag. Helmut Kogler (Präsident, VÖPh)



© Theo Mannsbart